

PRESSEMITTEILUNG

Klagenfurt, 10. September 2014

Die Donauinsel bekommt neue Grillplätze!



Betonmöbel von SW Umwelttechnik erobern die Donauinsel

Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums hat sich die Stadt Wien vorgenommen eine neue Grillmöblierung einzusetzen. Unbedingte Voraussetzung: funktionell, benutzer- und wartungsfreundlich, UV- und wetterbeständig, vandalenresistent und besonders langlebig. Der Werkstoff Beton erfüllt die geforderten Eigenschaften problemlos. Die MA 45 hat dafür gemeinsam mit der Österreichischen Zement- und Betonindustrie den Concrete Design Award 2013 „BARBECUE EDITION 25“ für StudentInnen ausgeschrieben. Von einer hochrangigen Jury wurde, aus den insgesamt 22 eingereichten Projekten, das Modell „Donauwelle“ als Siegerprojekt ausgewählt. Der Entwurf vom TU-Team Benjamin Kromoser und Martin Ritt erweist sich als kommunikativer Hotspot mit Lagerfeuerstimmung. Die einfache elegante Formensprache, die Möglichkeit flexibel in jede Richtung zu erweitern, das sehr klare Konzept in ästhetisch ansprechender Umsetzung und richtiger Anwendung der Materialität waren ausschlaggebend für die einstimmige Jury-Entscheidung. „Auch die sehr dünne Tischplatte, die auf den ersten Blick utopisch scheint, ist mit Adaptierungen durchführbar. Darüber hinaus erweist sich die „Donauwelle“ als sicher gegen Vandalismus, wenig verschmutzend, einfach zu reinigen und zu erhalten.

Das Unternehmen SW Umwelttechnik stellte sich der Herausforderung, den Entwurf auch praktisch umzusetzen. Zu Produktionsbeginn galt es folgende Fragen zu klären: Wie kann die Form, die geometrisch sehr anspruchsvoll ist, vom Papier in Beton gebracht werden? Welches Material soll verwendet werden, damit keine Abbildungen von Schalungsfugen zu sehen sind? Wie kann man den Tisch, der so filigran ist, sicher ausschalen, ohne bereits dabei Abplatzungen zu haben? Wie kann die Grillstation produziert werden, ohne dabei den finanziellen Rahmen zu sprengen? Wie bringen wir den Beton, speziell beim textilbewehrten Teil, in die Schalung und wie erfolgt die Verdichtung?

PRESSEMITTEILUNG

All diese Fragen wurden in vielen Stunden im Vorfeld bearbeitet und waren letztendlich nur durch 3-D-Planung zu lösen. Alle Schalungsteile wurden gemeinsam mit technischen Zeichnern, Schalungsbauern und Projektleitung bezüglich Darstellung und Ausführung diskutiert und geplant, so war es möglich die Form geometrisch richtig, ohne dass Übergänge in den Radien sichtbar sind, herzustellen. Der verwendete Spezialbeton bildet jede noch so kleine Unebenheit oder Fuge ab, sodass der Schalungsbau einen viel höheren Stellwert erhält. Auf dem Gebiet des Sichtbetons konnte das Unternehmen SW Umwelttechnik in den letzten Jahren viel Erfahrung sammeln und sich so ein großes Know-how angeeignet, das beim Projekt „Donauwelle“ voll ausgespielt werden konnte.

Von den ersten Entwürfen bis zur Erstellung der fertigen Schalungspläne vergingen zwei Monate. Mit dem Schalungsbau dauerte es weitere 6 Wochen, bis die ersten Teile produziert werden konnten. Die Produktion umfasste das Ein- und Ausschalen, das Betonieren, das Schleifen der Oberflächen und das Versiegeln - dies dauerte nochmals 4 Wochen. Die Lieferung der Grillstation ist mit nur einem Lkw möglich. Die Zusammensetzung erfolgt durch fünf Teile: Tisch, Griller und drei Bänke. Mit einer maximalen Abmessung von 4,3 x 3 m kann die gesamte Grillstation einfach im Straßenverkehr transportiert werden. Aufgrund des maximalen Teilgewichts von rund 800 kg (größte Sitzbank) kann alles mithilfe eines im Lkw integrierten Kranes abgeladen und versetzt werden. Letztendlich konnten die Teile dann in zwei Tagen auf der Donauinsel montiert werden.

Das Team von SW Umwelttechnik wünscht guten Appetit!



Bei der offiziellen Einweihung der Grillstation mit allen Beteiligten (MA 45, TU Wien, VÖZ, SW Umwelttechnik) wird die Grillstation gleich einem Praxistest unterzogen – Fazit: Sie erfüllt alle Anforderungen und ist dabei auch noch optisch top!

PS: Wenn Sie die Grillstation selber testen möchten, besuchen Sie uns am 19. September 2014 beim „Tag der offenen Tür“ von 11:00 – 16:00 Uhr am Standort Klagenfurt, Bahnstrasse 87-93. Neben Werksführungen und interessanten Produktvorführungen gibt es frisch Gegrilltes von der „Donauwelle“.

Rückfragehinweis

MMag. Michaela Werbitsch

Marketing

Tel. +43 463 32109172

Mobil +43 664 8117662

Fax +43 463 32109195

E-Mail: michaela.werbitsch@sw-umwelttechnik.at

Web: www.sw-umwelttechnik.at